

SC Condors Stürmer scheiterten an dem überragenden Torwart Dennis Kubowski

Jan Geist schoss Lurup in der 90. Minute zum Sieg

Die Serie der sensationellen Erfolge des Oberliga-Aufstiegers SV Lurup hält an. Am Sonntag eroberte sich die Mannschaft von Trainer Andreas Klobedanz an der heimischen Flurstraße einen nicht erwarteten 1:0-Sieg über den starken SC Condor, der in den letzten Jahren stets zu den unangenehmsten Gegnern gehörte. Als alle Akteure schon mit dem bis dahin gültigen 0:0 zufrieden waren, raffte sich Jan Geist in der Schlussminute noch einmal auf, um doch noch alle drei Punkte zu retten. Wieder bediente ihn der junge Arian Sousa (18) mustergültig, so dass der gesamte SVL-Anhang über diesen kaum noch erwarteten Erfolg jubeln durfte. „Ein Unentschieden wäre dem Spielverlauf sicher gerechter geworden, denn Condor war wirklich stark“, sagte Andreas Klobedanz, „aber wir nehmen die Punkte gern mit“. Vor allem der starke Angreifer in den Reihen Condors, Carlos Flores, hatte es einige Male auf dem Fuß, seine Mannschaft in Führung zu bringen. Er biss sich aber die Zähne an Lurups Torwart Dennis Kubowski aus, der sogar zwei

klare Torchancen im Stile eines Klassemanns zunichte machte. „Kubi“ brachte die Gäste schier zur Verzweiflung. An ihm war an



Er zeigte eine Superleistung im Gehäuse des SV Lurup: Dennis Kubowski

diesem Tage einfach nicht vorbei zu kommen. Lurup dagegen fand in der 26. Minute keine Anerkennung für ein Abseitstor von Kialka.

Lurups Trainer Andreas Klobedanz lobte seinen Torwart in hohen Tönen. „Toll wie er sich ge- mausert hat“, sagte „Klobe“. Große Probleme hatte Condor mit Lurups Innenverteidigern Gezer und Melwin Bonewald.

Von der 60. Minute an hatten die Gäste Probleme, mit dem Tempo Lurups Schritt zu halten. Mit langen Bällen versuchte Condor den SV Lurup auszuhebeln. Aber die langen Männer im Luruper Abwehrzentrum finden alles ab. Dabei saß Timo Ehlers nach Verletzungspause wieder auf der



Wie in alten Zeiten: Torschütze zum umjubelten Sieg Stürmer Jan Geist (SV Lurup)

Bank, brauchte aber nicht eingewechselt zu werden. Verzichten musste die Luruper Mannschaft indessen auf Torjäger Kim Schultze, der sich im Training eine Sprunggelenkverletzung zuzog. „Hoffentlich ist

die Verletzung nicht gar so schlimm, so dass er vielleicht sogar gegen den VfL Pinneberg wieder dabei sein kann“ sagte Klobedanz, so dass Jan Geist nicht allein für die nötigen Tore sorgen muss. Gegen Condor ging die Rechnung auf, aber der VfL Pinneberg wird auf der Hut sein. „Es wird ein schweres Spiel für uns“, meinte der Trainer.

In der Tabelle rangiert Lurup vor dem VfL Pinneberg auf Rang Acht. Die Pinneberger unterlagen am vergangenen Freitag auswärts bei Curslack/Neuen- gamme mit 0:2. Aber die Mannschaft aus den Vierlanden gilt bei allen Experten immer noch als Favorit für die Meisterschaft in der Oberliga. Gegen einen solchen Gegner kann man verlieren, aber die Party gegen Lurup gilt schon um des Prestiges willen als wichtig. Daran hat Trainer Michael Fischer keinen Zweifel gelassen.

SV Lurup: Kubowski; Marco Schmidt, Gezer, Bonewald, Bartel (ab 70. Min. Badilli); Marty- now, Schirosi; Trapp (ab 60. Min. Bollin), Geist, Kialka (ab 46. Min. Afshin); Sousa.